



Kürzlich bin ich durch die Rheinschlucht gewandert. Dabei ist mir die unendliche Vielfalt der Vegetation, welche gerade aus dem Winterschlaf erwacht ist, aufgefallen. Überwältigt von der Schönheit der Pflanzen, welche in einem Wettstreit mit ihrer Blütenpracht die Insekten anlocken, blieb ich immer wieder stehen. Dabei wurde mir einmal mehr bewusst, dass hier eine überwältigende Macht am Werk ist. Nicht der Mensch, der oft in seiner Eitelkeit denkt, nur er sei der allmächtige Mittelpunkt, hat dieses Naturwunder erschaffen. Nein, hier ist eine Macht im Spiel, die wir Menschen nur annähernd verstehen und begreifen können.

Ist es nicht herrlich, all diese Pracht einfach geniessen zu dürfen? Dazu muss ich nur die Augen öffnen und etwas Zeit investieren. Unser Lebensraum ist ein Geschenk, welches wir leider in unserer Alltagshektik viel zu oft gar nicht mehr wahrnehmen. Einfach einmal stillstehen und die ganze Schöpfung, in welcher wir uns befinden, mit seiner ganzen Schönheit und vielfältigen Pracht wahrnehmen.

Hans Ulrich Kunz



Via Jacobi 4

Samstag, 12. Juni 2021

Exkursionen auf den Schweizer Jakobswegen

Kaum ein Weg ist so bekannt, wie der Jakobsweg. Mit seinem Buch 'Ich bin dann mal weg' hat ihm Hape Kerkeling zu einem neuen Aufschwung verholfen. Korrekt muss es Jakobswege heissen. Von den unterschiedlichsten Ausgangspunkten in ganz Europa ausgehend, vereinigen sich unzählige Wege zu einem grossen Weg, welcher schlussendlich in Santiago de Compostela endet. Fast so, wie sich auf der Jakobsmuschel alle Linien zu einem zentralen Punkt hinziehen.

Doch was ist dieser Weg. Warum ist er so bekannt, so dass wir ihn zwar kennen und dennoch nicht viel darüber wissen. Wann sind diese Wege entstanden und welchen Zweck verfolgen sie? Finden wir auf diesem Weg nur religiöse Fanatiker, Abenteurer, Sportbegeisterte, Pilger und eventuell Wanderer, die sich zufällig auf diesem Weg befinden? Oder sind es ganz einfach Menschen, die etwas Neues, Unbekanntes suchen?

Vorneweg. Dieser Weg steht allen offen. Egal ob gross oder klein. Egal, welcher Herkunft, Religion oder des Glaubens. Dieser Weg kennt keine Grenzen oder Einschränkungen und lädt alle ein, ihn zu begehen.

Unter dem Motto 'Immer der Muschel nach' möchten die «Freunde des Jakobsweges» am Samstag, 12. Juni 2021 diesen Weg der breiten Bevölkerung näherbringen. Auf dem grössten Jakobsweg der Schweiz finden auf allen 44 Etappen zwischen dem Bodensee und Genfersee gleichzeitige Wanderungen entlang dieses geschichtsträchtigen Pilgerweges statt.

Alles um den Jakobsweg können Sie während der Wanderung von Wald nach Rapperswil erfahren. Ich werde auf dieser Etappe die Gruppe begleiten. Dabei kann ich etwas über die Zeugen aus der Pilgerzeit (ehemalige Pilgerherbe zum roten Schwert, Pilgersteg usw.) am Weg erzählen. Weiter kenne ich auch den Camino bis Santiago de Compostela aus eigener Erfahrung.

Die Wanderung zieht sich über eine Strecke von ca. 14 km. Die Wanderzeit beträgt ca. 3 ¼ Std. ohne Pausen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Wanderung vorzeitig abubrechen und mit dem ÖV weiterzufahren. Eingeladen zu dieser Exkursion sind alle, von jung bis alt, die über eine durchschnittliche Wanderkondition verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter www.pilgerwanderer.ch.

Auskunft und Anmeldung

Hans Ulrich Kunz
Pilgerbegleiter EJW



Gottesdienste

Sonntag, 6. Juni

10:15 Uhr, ref. Kirche
2. Konfirmations-Gottesdienst
 Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Orgel: Miklos Arpas
 Kollekte: Jugendkollekte

Mittwoch, 9. Juni

07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input
 mit Pfr. Vincent Chaignat

Donnerstag, 10. Juni

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
 Predigt: Pfr. Kurt Gautschi
 Orgel: Jackie Rubi
 Kollekte: Dargebotene Hand

Sonntag, 20. Juni

10:15 Uhr, auf dem Bauernhof von Christian Gut (neben der Kirche)
Segnungsgottesdienst für Mensch und Tier
 Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Klavier: Jackie Rubi
 Kollekte: Therapiehunde Schweiz

Mittwoch, 23. Juni

07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input
 mit Pfr. Vincent Chaignat

Donnerstag, 24. Juni

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 27. Juni

10:15 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Taufe getauft wird Noe Brosi
 Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
 Orgel: Miklos Arpas
 Kollekte: HEKS Flüchtlingshilfe

Änderungen möglich. Aktuellste Daten im Gemeinde-Kurier.

Autofahrdienst:

Bitte melden Sie Ihre Fahrt zum Sonntagsgottesdienst bis Freitag, 10:00 Uhr in unserem Sekretariat, Telefon 044 200 17 00. Wir organisieren Ihren Abholdienst.

Gottesdienste mit Taufmöglichkeit

27. Juni 21 + 29. August 21

Chinder Chile

Mittwoch, 2. Juni

12:00 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Dritt-Klass-Unti Gruppe B

Freitag, 4. Juni

15:30 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Club 4

Mittwoch, 9. Juni

12:00 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Minichile Gruppe A

Mittwoch, 16. Juni

12:00 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Minichile Gruppe B

Mittwoch, 23. Juni

12:00 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Dritt-Klass-Unti Gruppe A

Mittwoch, 30. Juni

12:00 Uhr,
 ref. Kirchgemeindezentrum
Dritt-Klass-Unti Gruppe B

Erwachsene

Dienstag, 1. Juni

12:00 Uhr
 Üdikerhuus, grosser Saal
Zmittag für alli
 Anmeldung bis Sonntag, 30. Mai 2021, 18:00 Uhr an zmittag@uitikon.ch oder Telefon 044 491 32 25

Zmittag am 15.

Die Durchführung dieses Anlasses ist zum jetzigen Zeitpunkt (Redaktionsschluss) noch unklar. Wenn die Veranstaltung im Juni stattfindet, publizieren wir das auf unserer Homepage.

Kollekten

02. April

Bedrängte Christen
 CHF 127.--

04. April

Tanne, Schweiz. Stiftung für Taubblinde
 CHF 360.--

11. April

Fonds für Frauenarbeit
 CHF 245.--

18. April

Fragile Suisse
 CHF 100.--

25. April

Dargebotene Hand
 CHF 100.--

Freud und Leid

Abschiede

04. Mai 2021
Barbara Charlotte Buchter
 geb. 1958
 wohnhaft gewesen Zurlindenstrasse 214 in Zürich

06. Mai 2021

Pierrette Francine Iberg-Girod, geb. 1924
 wohnhaft gewesen
 Im Spilhöfler 10 in Uitikon

«Morgen-Input»

Zwanzig Minuten für einen guten Start in den Tag

Mittwoch, 9. und 23. Juni 2021

7:00 Uhr, ref. Kirche

Gerne laden wir Sie jeden 2. Mittwochmorgen (ausser Schulferien) zu einer kurzen Andacht mit Gebet und Liedern ein.

Pfarrer Vincent Chaignat



19. Mai 2021

Ernst Siegfried Ballmer-Meier, geb. 1923
 wohnhaft gewesen
 Im Spilhöfler 2

Impressum

Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon

Nächster

Redaktionsschluss:

12. Juni 2021

Redaktion und Sekretariat

Iris Reisacher
 Zürcherstrasse 61
 Tel. 044 200 17 00
 refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag
 8:30 - 11:00 Uhr, übrige Zeit
 Telefonbeantworter

Druck

Druckerei Ritschard
 8032 Zürich

Pfarramt

Pfr. Vincent Chaignat
 Chapfstrasse 12
 Tel. 044 491 99 91
 pfr.v.chaignat@uitikon.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker
 Tel. 044 200 17 03
 m.oetiker@uitikon.ch

Anwesenheit:

Di - Fr 8:30 - 11:00 Uhr
 übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch

Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling. Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.

HANS CHRISTIAN ANDERSEN



Konfirmationen 2021



Von links nach rechts: Giulia Baschung, Tiara Poggiani, Jeanne Strumpf, Alyssa Straub, Ladina Forster, Sophia Ziegler, Lia Keller, Finn Wörn, Nico Braun, Tom Thoma, Tobias Krasser, Dominic von Arx, Dennis Kamm

Am Sonntag, 30. Mai wurden bereits konfirmiert:

- Giulia Baschung
- Nico Braun
- Ladina Forster
- Tiara Poggiani
- Alyssa Straub
- Finn Wörn

Am Sonntag, 6. Juni 2021 werden konfirmiert:

- Dennis Kamm
- Lia Keller
- Jeanne Strumpf
- Sophia Ziegler

Am Sonntag, 29. August 2021 werden konfirmiert:

- Tobias Krasser
- Tom Thoma
- Dominic von Arx



Eine Begegnung zwischen Überfluss und Bescheidenheit

Der griechische Philosoph Plutarch hat eine interessante Anekdote geschrieben über eine Begegnung zwischen Alexander dem Grossen und Diogenes. Es soll sich Folgendes abgespielt haben: Nach einer gewonnenen Schlacht kam Alexander der Grosse nach Korinth und viele Staatsmänner waren anwesend und überbrachten ihre Glückwünsche ob der gewonnenen Schlacht. Der Philosoph Diogenes hielt diese Aufwartung allerdings für unnötig und bevorzugte es, seine Freizeit zu geniessen und ein Sonnenbad zu nehmen. So lag er vor seinem «zu Hause» - einer Tonne - und genoss die Sonne. Denn Diogenes hatte sich für ein einfaches Leben entschieden und lebte in aller Bescheidenheit in einer grossen Tonne. Er wurde dafür von seinen Mitmenschen ausgelacht, gehänselt und nicht wirklich ernstgenommen. Etwas «gekränkt» entschloss sich Alexander der Grosse, Diogenes in seiner Tonne aufzusuchen. Als aber so viele Leute auf den Philosophen zukamen, reckte sich Diogenes ein wenig in die Höhe und sah Alexander starr an. Als Alexander der Grosse vor ihm stand, grüsste er ihn freundlich und fragte ihn, womit er ihm dienen könne. Er, der Grosse Alexander, könne ihm alles geben, was er sich wünsche. Darauf soll Diogenes Alexander dem Grossen, der ihm vor der Sonne stand und dadurch einen Schatten auf Diogenes warf, geantwortet haben. «Ja, ich habe einen Wunsch: Beweg dich doch ein bisschen und geh mir doch bitte aus der Sonne!» Es wird gesagt, dass Alexander so beeindruckt war von seiner Antwort, dass er beim Weggehen gemurmelt haben soll: «Wahrlich, wenn ich nicht Alexander wäre, wünschte ich, ich wäre Diogenes.»

Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der ev.-ref. Kirchgemeinde Uetikon werden hiermit auf

**Dienstag, 29. Juni 2021
um 18:30 Uhr
ins Üdiker-Huus eingeladen.**

Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2020
2. Jahresbericht der Kirchengemeinde über das Jahr 2020/21
3. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz/
Mitteilungen



Fritigs-Träff

Endlich!
Ich freue mich, dass
Lockerungen in Sicht sind.
Darum seid herzlich
gegrüsst, liebe Gäste.

**Am Freitag, dem 18. Juni
2021, ab 14:00 Uhr gibt es
Kaffee und Kuchen im
Kirchgemeindezentrum.
Dafür braucht es gar keinen
anderen Grund zu geben,
ausser der reinen Freude am
geselligen Leben!
Ich freue mich Euch/Sie nach
dieser langen Zeit wieder zu
sehen.**

Herzlichst Martina Oetiker und
freiwillig Mitarbeitende

Monats-Vorschau

Gottesdienst für Mensch und Tier

Sonntag, 20. Juni 2021, 10:15 Uhr, in der Remise
von Christian Gut (neben der Kirche)

Thema: Das Tier ist auch Schöpfung Gottes



Foto: Pixabay.com

«Wie die Menschen, die die Stube gereinigt haben, Sorge tragen, dass die Türe zu ist, damit ja der Hund nicht hereinkommt und das getane Werk durch die Spuren seiner Pfoten entstelle, also wachen die europäischen Denker darüber, dass ihnen keine Tiere in der Ethik herumlaufen.»

Diese Feststellung hat Albert Schweitzer vor rund 100 Jahren (1923) aufgeschrieben. Das mag damals, in der Zeit davor und auch noch danach, gegolten haben. In jüngster Zeit jedoch ist das Tier, besonders in seinem Verhältnis zum Menschen, zunehmend zum Gegenstand ethischer Reflexion geworden. Und diese Reflexion ist – auch von den christlichen Kirchen her – schon längstens überfällig.

Darüber wollen wir in diesem Gottesdienst nachdenken. Und vielleicht eröffnen sich in diesem Gottesdienst neue, persönliche Erkenntnisse. Dabei kann uns die Segnung unserer Tiere eine Hilfe sein.

Ihre Tiere sind an dieser Tiersegnung herzlich willkommen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Nach dem Gottesdienst offeriert Ihnen die Kirchgemeinde einen «Covid-sicheren» Apéro!

Es lädt herzlich ein

Die Kirchenpflege und Vincent Chaignat, Pfarrer

P.P.
8142 Uitikon
DIE POST 

Detox für die Seele

GLAUB AN DICH UND DEIN GLÜCK

Let It Be

«Die Seele hat die Farbe deiner Gedanken», sagte der römische Kaiser und Philosoph Mark Aurel. Und das bestätigt auch die Forschung heute. Gedanken haben Einfluss auf die Gefühle, und diese beeinflussen den Körper. Also lass es ab jetzt sein, negativ zu denken!

Verzeihen ist der Schlüssel

Du bist nachtragend? Damit bestrafst du dich vor allem selbst. Lass lieber los und vergib denen, die dir blöd gekommen sind. Güte macht glücklich, und so bist du immer der Gewinner!

Zukunftsmusik

Angst vor der Zukunft blockiert, zieht runter und macht mutlos. Trenn dich von diesen Energieräubern! Sag dir lieber einmal öfter: «Alles wird gut!»

Liebe Freunde

Beziehungen brauchen Pflege. Gute Gespräche, eine nette Nachricht, ein kleines Geschenk oder ein gemeinsames Wochenende. Denn ein schönes Erlebnis mit deinen Freunden macht dich stark.

Der Text stammt aus einer Broschüre «Happy durch den Winter» (gilt natürlich auch für den Sommer).